Centro Sportivo Nazionale della Gioventù Tenero : Jahresbericht 1987

Autor(en): **Feitknecht, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **45 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

denn der Sinn dieser Bestimmung liegt ja gerade darin, den gesellschaftlichen Aspekt des Sports nicht zu vergessen.
Dass Trainingslager im Ausland nicht als J+S-Anlässe angemeldet werden können, ist hinlänglich bekannt. Findet das Auslandlager im Rahmen eines aufgeteilten Kurses statt und stehen noch einige Lektionen für zusätzliche Kurstätigkeiten zur Verfügung, so ist noch längst nicht alles verloren. Kürzlich hat ein ganz Pfiffiger gezeigt, wie's geht: Man nimmt wenigstens die Reisen vom und zum Flughafen ins J+S-Programm auf!
So lernt man nie aus. Und das ist gut so. Ganz verkehrt wäre es nun, hinzugehen und die Regeldichte zu erhöhen, um ja alle «Sonderfälle» in den Griff zu bekommen.

Zum Artikel «Erlaubt oder verboten?» von Konrad Schwitter

Konrad Schwitter, Chef des Kantonalen J+S-Amtes Zürich, hat in seinem Artikel «Erlaubt oder verboten?» die Bestimmungen in J+S und ihre sinnvollen oder auch sinnwidrigen Umgehungs-, beziehungsweise Erweiterungsmöglichkeiten aufs Korn genommen. Auch wenn der Autor – bewusst oder unbewusst – die darin zum Ausdruck kommende Haltung in seinen Betrachtungen unberücksichtigt liess, lassen die angeführten Beispiele aufhorchen und bieten genug Zündstoff zu grundsätzlichen Überlegungen.
Gedanken, die sich auch Charles Wenger, Chef der Sektion Jugend + Sport an der ETS Magglingen, in der folgenden Stellungnahme aus der Sicht eines J+S-Verantwortlichen der ETS gemacht hat:

Im Schlussvotum seines Artikels fordert Konrad Schwitter zu Recht, dass man nicht durch Ausweitung der J+S-Vorschriften alle Ausnahmefälle zu reglementieren trachten sollte, welche sich im Regelwerk der Institution noch verbergen mögen. Befindet sich doch der Sport, insbesondere der Jugendsport, als etwas sehr Lebendiges in voller Weiterentwicklung. Dies freilich setzt (gemäss Leitbild J+S) voraus, eine genügend grosse Anzahl engagierter, fähiger, vorbildlicher und gut ausgebildeter Leiter zu mobilisieren.
«Sport» beinhaltet den Begriff des Fairplay, und dieser ist seinerseits untrennbar mit jenem des «Vertrauens» verbunden. Vertrauen ist das Grundkapital von Jugend + Sport und darf nicht durch Zurechtbiegen von Fach- oder Gesetzesbestimmungen verspielt werden. Mangel an gesundem Menschenverstand stösst sehr rasch an die Grenzen der Regularität.
Vom Wesen und vom gesetzlichen Auftrag her ist Jugend + Sport ein Förderungswerk zugunsten der sporttreibenden Jugend und deren Organisationen. Es wäre indessen ein verhängnisvoller Irrtum, J+S als Milchkuh zu betrachten.
Ich verzichte bewusst darauf, hier im einzelnen die im Artikel von Herrn Schwitter zitierten Interpretationsbeispiele von J+S-Vorschriften zu analysieren. Dennoch erwecken einige von ihnen bezüglich ihrer Begründbarkeit in mir berechtigte Bedenken. Ich bitte deshalb alle, die es angeht (J+S-Ämter, Experten, Betreuer und Leiter), in ihrer Tätigkeit den in Reglementen und Ausnahmebestimmungen enthaltenen Handlungsspielraum mit Vernunft und Aufrichtigkeit zu nutzen und so zum unabdingbaren gegenseitigen Vertrauen beizutragen. Damit helfen Sie mit, eine Erhöhung der «Regeldichte» zu verhindern. Nur so kann ein vernünftiger Handlungsspielraum bestehen bleiben. Ich bin überzeugt, dass sich so Jugend + Sport im vorgesehenen und erhofften Rahmen weiterentwickeln kann.

Charles Wenger, ETS
Chef der Sektion J+S

Datumsänderung

Kurs-Nr.	*Kurs*	*Altes Datum*	*Neues Datum*	*Meldetermin*
TG 764	KFK Skifahren	9.–11.12.88	**16.–18.12.88**	16.10.88

Neuer Kurs

Kantonaler Leiterkurs 1, Geräte- und Kunstturnen, SG 525, 9.–15.10.88, deutsch, Engelburg/St. Gallen, 24 Teilnehmer.
Teilnahmeberchtigt: Deutschschweiz + FL, Meldetermin: 9.8.88.

Kantonaler Leiterkurs 2, Ski, BE 426, 27.11.–3.12.88, Zermatt
Neu: Fachrichtung B+E und teilnahmeberechtigt: Deutschschweiz + FL.

CENTRO SPORTIVO NAZIONALE DELLA GIOVENTÚ TENERO

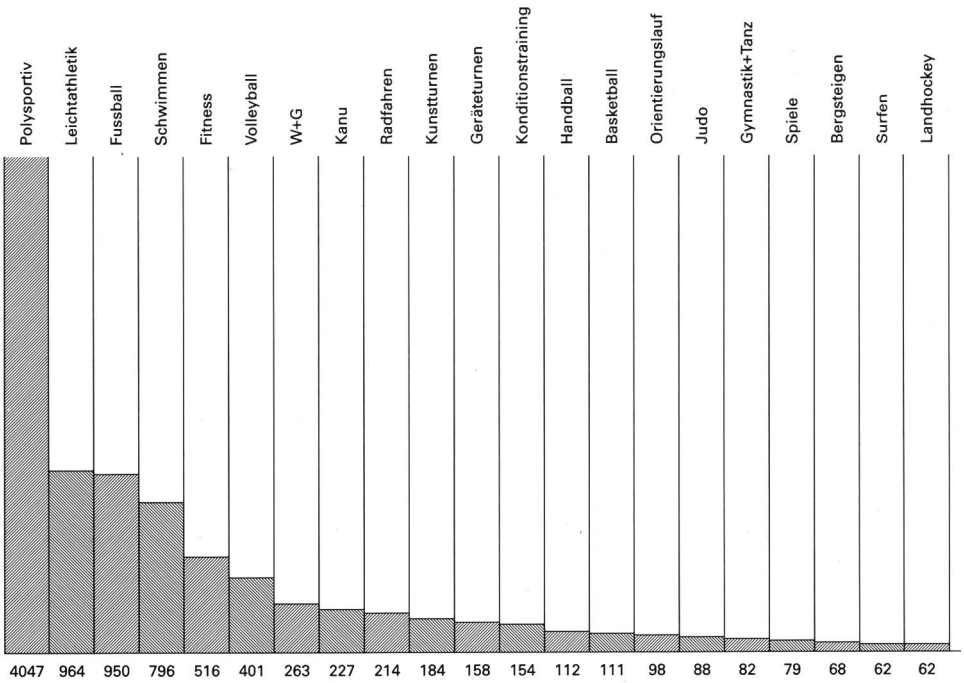
Jahresbericht 1987

Vom Saison- zum Ganzjahresbetrieb

Rudolf Feitknecht, Verwalter CST

Das Nationale Jugendsportzentrum Tenero stand 1987 ganz im Zeichen einer bedeutsamen baulichen Verjüngung: das altehrwürdige Gebäude der ehemaligen Militärheilstätte wurde einer Totalrenovation unterzogen (anstelle der geplanten sogenannt «sanften» Renovation). Damit hat die sporttreibende Jugend eine attraktive, schöne und zweckmässig eingerichtete Unterkunft erhalten, welche zudem durch moderne Farbkombinationen besticht. Die Arbeiten dauerten vom 15. Oktober 1986 bis 10. Juli 1987.
Als Folge der Umbauarbeiten ging die Teilnehmerzahl bei den Wochenkursen von 9182 Teilnehmern 1986 auf 7800 zurück. Demgegenüber schnellte die Zahl der Tagesbenützer von 4238 auf 7721 Personen, was zum guten Teil auf vermehrte Aufenthalte von Tessiner Mittelschulen beruht. Wenn auch das Nationale Jugend-Sportzentrum Tenero weiterhin von Deutschschweizern dominiert wird, haben die lokalen Sportorganisationen ihre Trainingsaufenthalte auf den Anlagen und in den Hallen spürbar ausgedehnt, wobei die Gerätehalle mit der Schnitzelgrube besonders rege benützt wird.
Getreu dem Tenero-Konzept hat sich das «Centro sportivo nazionale della gioventù», wie es offiziell genannt werden will, zu einem Ganzjahresbetrieb entwickelt. Indessen werden Haus und Anlagen nicht nur von Sportorganisationen belegt. So sind im «Centro» vorläufig in den Monaten Dezember und Januar Ausbildungskurse für Kochlehrlinge eingeschrieben.
Die Hauptbelegung wird gemäss Leitbild weiterin aus J+S-Wochenkursen bestehen, die leider besonders während der Hauptferienzeiten nicht alle berücksichtigt werden können.
Kurse welche aus Trainingsgründen einen 2-Wochen-Aufenthalt wünschen, können oder müssen ausserhalb des CST Unterkunft beziehen und benützen die Sportanlagen stundenweise.
Die unbeständige Witterung des Sommers '87 beeinflusste nicht nur die sportliche Tätigkeit negativ, sondern brachte eine Mückenplage, wie wir sie in den letzten dreissig Jahren nicht erlebt haben.

CST: Beteiligung nach Sportarten



Schlusswort

Mit der Renovation des Unterkunftsgebäudes hat das CST die lang gewünschte Aufwertung auch im logistischen Bereich erfahren und bildet eine schöne Einheit mit dem Sportbetrieb. Wir danken allen an der Renovation Beteiligten für die geleistete gute Arbeit, die ohne Verzögerungen beendet werden konnte. Der Schweizerischen Nationalspende als Partnerin gebührt ein spezieller Dank für die grosszügige Finanzierung der Umbauten. ■

Leiterbörse

Jugend+Sport-Leiter werden gesucht

Haben Sie als Leiter Interesse an einem Einsatz? Dann melden Sie sich bitte direkt!

Volleyball

Der Volleyballklub KZO Wetzikon sucht per sofort J+S-Leiter für das Juniorinnen-Training.
Auskunft erteilt: Esther Kündig
Hofstrasse 95, 8620 Wetzikon ZH.

Fitness

Der SATUS Schlieren sucht für die Knaben-Riege einen J+S-Leiter. Training: Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr.
Auskunft erteilt:
E. Hadorn, Allmendstrasse 2
8952 Schlieren, Tel. 01 730 00 35.

Jugend+Sport-Leiter suchen Einsatz

Fehlt Ihnen noch ein ausgebildeter J+S-Leiter für Ihren Sportfachkurs? Dann setzen Sie sich doch bitte direkt mit der angegebenen Kontaktperson in Verbindung:

Schwimmen

J+S-Leiter 1 sucht Einsatz in Wochenend- oder Ferienkursen. Auskunft erteilt:
Urs Gähwiler
Bachmattweg 3, 5262 Frick/AG
Tel. P 064 61 51 01, G 064 68 25 63.

Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ)

Der Akademische Sportverband Zürich (ASVZ) schreibt folgende Stelle zur freien Bewerbung aus:

1 Hochschulsportlehrer oder
1 Hochschulsportlehrerin

Anforderungen:	– Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II – Möglichst breitgefächerte Spezialausbildung – Kenntnis des Erwachsenensports – Erfahrung im Organisieren von Sportanlässen – Abgeschlossenes weiteres Studium erwünscht
Besondere Eigenschaften:	Ideenreiche, initiative, vielseitige, selbständige Persönlichkeit mit Führungseigenschaften, Organisationstalent und Sinn für Zusammenarbeit.
Stellenantritt:	Oktober 1988 oder nach Vereinbarung.
Besoldung:	Nach kantonalzürcherischen Ansätzen für Mittelschullehrer.
Bewerbungen:	Mit vollständigen Unterlagen bis 19. April 1988 an: Urs F. Freudiger, Direktor ASVZ, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.